

Der Seniorenbeirat (Name) fordert Corona-Schnelltests in Senioren- und Pflegeheimen

*Angesichts der steigenden Zahl der Neuinfektionen mit dem Corona-Virus warnt der Seniorenbeirat **(Name)** erneut vor den besonderen Gefahren für die Risikogruppe der Älteren. „Uns beunruhigen die steigenden Fallzahlen bei jungen Menschen“, erklärte der/die Vorsitzende. **(Name)** „Sehr viele infizierte junge Leute haben auch Kontakte zu Älteren, die dann gegebenenfalls im Krankenhaus behandelt werden müssen. Auch das Robert-Koch-Institut (RKI) warnte, dass bei einer vermehrten Infektion älterer Menschen mit einem Wiederanstieg von Krankenhauseinweisungen und Todesfällen gerechnet werden müsse.*

*Um bei einem weiteren Ansteigen der Fallzahlen erneute Einschränkungen in Alten- und Pflegeheimen zu verhindern, fordert der Seniorenbeirat **(Name)** in den Zugangsbereichen der Einrichtungen zuverlässige Antigen-Schnelltests. „Bei diesen Tests gibt es das Resultat nach wenigen Minuten. „Bei den aufwändigeren PCR-Labortests dauert es dagegen einige Tage, bis ein Ergebnis vorliegt.“ Zwar seien die Schnelltests nicht so sicher wie die PCR-Tests, im Zweifelsfall könne aber ein Anschlussstest Klarheit schaffen.*

*Der Seniorenbeirat **(Name)** bezeichnet es ferner als „nicht zumutbar“ für ältere Heimbewohner, falls bei einem erneuten Hochschnellen der Infektionszahlen die Türen der Seniorenheime für Besucher wieder verschlossen bleiben. „Wir müssen alle Möglichkeiten nutzen, dass die Älteren in den Pflegeheimen ihre Angehörigen weiter sehen und treffen können.“*

Diese Schnelltests müssen für die Bewohner der Heime und ihre Besucher kostenfrei sein!